**Bildhinweise zur Pressemitteilung vom 13.05.2020**

**Gruppenbild Podium**

Das GEPA-Team gab Einblicke in die aktuelle Situation und beantwortete gern die Fragen im Livestream: V.l.: Barbara Schimmelpfennig, Pressesprecherin; Andrea Fütterer, Leiterin Abteilung Grundsatz und Politik; Peter Schaumberger, Geschäftsführer Marke und Vertrieb; Matthias Kroth, Kaufmännischer Geschäftsführer; Tobias Mehrländer, Sortimentsmanager Kaffee.

*Foto: GEPA – The Fair Trade Company/A. Fischer*

**GEPA-Geschäftsführung**

Die beiden GEPA-Geschäftsführer bei der Jahrespressekonferenz 2020 – v.l.: Peter Schaumberger, Geschäftsführer Marke und Vertrieb und Matthias Kroth, Kaufmännischer Geschäftsführer.

*Foto: GEPA – The Fair Trade Company/A. Fischer*

**APROLMA-Präsidentin Dilcia Edith Vasquez**

Dilcia Edith Vasquez, Präsidentin der Kaffeekooperative APROLMA, war zur Jahrespressekonferenz der GEPA Live aus Honduras zugeschaltet. Sie gab einen Einblick in die aktuelle Situation vor Ort. Der Rohkaffee von APROLMA ist u. a. in der Orgánico-Linie der GEPA enthalten.

*Foto: GEPA – The Fair Trade Company/A. Welsing*

**APROLMA: Dolores Cruz Benitez, Koordinatorin Röstkaffeeprojekt**

Aus Honduras zugeschaltet war auch Dolores Cruz Benitez. Als Koordinatorin des Röstkaffeeprojekts der Frauenkooperative APROLMA ging sie auf die Lage der Kaffee-Kleinbäuerinnen in der Corona-Krise ein.

Neben Rohkaffee wie zum Beispiel für die Orgánico-Linie, bezieht die GEPA von APROLMA auch einen komplett gerösteten und verpackten Kaffee, den Bio Café APROLMA.

*Foto: GEPA – The Fair Trade Company/A. Welsing*

**Nähwerkstatt Lesvos Solidarity, Griechenland**

Von Lesvos Solidarity in Griechenland hat die GEPA die “Safe Passage Bags” bestellt, Taschen aus recycelten Rettungswesten. Lesvos Solidarity bietet Geflüchteten auf der Insel Unterkunft und Unterstützung an – dazu gehört auch die Nähwerkstatt.

Die Corona-Krise hat die Misere der Geflüchteten auf Lesbos, die ohnehin in menschenunwürdigen Bedingungen leben, noch weiter verstärkt.

Andere Handwerkspartner der GEPA, vor allem in Indien, dürfen durch den Lockdown teils überhaupt nicht arbeiten – können also auch kein Einkommen erwirtschaften. Um besonders betroffene Partner zusätzlich zum Fairen Handel zu unterstützen, hat die GEPA bei ihrem Gesellschafter MISEREOR ein Spendenkonto eingerichtet.

*Foto: Lesvos Solidarity*

**Orgánico 500 Gramm naturmild, Espresso und Crema**

Den bio-fairen Kaffeeklassiker Orgánico gibt es jetzt für alle Zubereitungsarten – zum Beispiel als Crema oder Espresso. Orgánico steht nicht nur für guten Kaffee, sondern für gelebte Solidarität. Gerade jetzt ist fairer und partnerschaftlicher Handel besonders wichtig, um Arbeit und Einkommen für die Produzent\*innen aufrecht zu erhalten. GEPA-Orgánico ist zudem CO2-neutral hergestellt.

*Foto: GEPA – The Fair Trade Company/C. Schreer*

**Orgánico Kapseln**

Auch in der Kapselmaschine macht fairer Bio-Kaffee den Unterschied. Kleinbauern erhalten dafür von der GEPA dreimal so viel Geld wie bei kommerziellen Kapseln. GEPA-Kaffeekapseln sind außerdem frei von Alu und Plastik, biologisch abbaubar und kompostierbar nach EN13432 sowie klimaneutral hergestellt. Erhältlich in den Varianten Espresso – kräftiger Blend aus Arabica und sonnengereiftem Afrika Robusta – sowie Lungo mit feiner Schokoladennote.

*Foto: GEPA – The Fair Trade Company/C. Schreer*

**„Mein Beitrag“ zum Klimaschutzprojekt ACPCU**

Kamateka Edurayi baut Bio-Kaffee u. a. für den GEPA Orgánico Espresso und die Orgánico Kapseln an – hier ist sie mit einem der ersten Setzlinge für das Aufforstungsprojekt zum Klimaschutz zu sehen. Mit 10 Cent je verkaufter Schachtel Kaffeekapseln unterstützt die GEPA unter dem Motto „Mein Beitrag“ zusätzlich zum Fairen Handel ihren Kaffeepartner ACPCU in Uganda bei dem Projekt.

*Foto: GEPA – The Fair Trade Company /ACPCU: P.Peter Muhangi*